Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 47

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ausstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Wohl trennen uns von der dritten schweizerischen Landesausstellung noch volle drei Jahre, im Hindlick aber auf die

gewaltige Vorarbeit, die dieses nationale Unternehmen erfordert, bedeuten sie keine große Spanne Zeit. Es ist darum die Tätigkeit von allen Komitees bereits aufgenommen worden. Das Zentralkomitee besteht zurzeit auß 34 Mitgliedern. Den Vorsit führt Herr Regierungsprässent Dr. Moser. Vizepräsidenten sind die Herren Nationalrat Hirter und Stadtpräsident Steiger. Im meitern gehören ihm an die Herren D. Blom, Direktor des kantonalen Gewerbemuseums; Dr. Bonzon, Vizeskanzler; Oberst Bratschi, Präsident der kantonalen Handels und Gewerbekammer; Architekt E. Davinet; H. Dinkelmann, Generaldirektor der Schweiz. Bundessbahnen; Burgerratspräsident F. von Fischer; Flückiger, Präsident des Verkehrsvereins; Prosessor Dr. J. H. Graf; Rationalrat A. Gugelmann; Nationalrat J. Jenny in Borblausen; Architekt Ed. Joos; Dr. Fr. Kausmann, Chef der Abteilung Industrie im eidgen. Handels und Industriedepartement; Regierungsrat K. Königer; W. Krebs, schweizer. Gewerbesekretär; Regierungsrat G. Kunz; A. Lang, Bankdirektor; Dr. E. Laur, schweiz. Bauerns

sekretär in Brugg; D. Leibundgut, Präsident des Handelsund Industrievereins; H. Lindt, städtischer Baudirektor; Matti, Hotelier in Interlaten; G. Michel, Großrat, Buchdrucker; F. Müller, Abteilungsches im Landwirtschaftsbepartement; G. Müller, städtischer Finanzdirektor; Ed. Ruprecht, Direktor der Gießerei Bern; Großrat Schneider, Montandon, Fadrisant in Biel; Großrat Dr. Tschumi, Redaktor; Burgerrat Walthard-Bertsch; Oberst von Wattenwil; Nationalrat Ed. Will; R. Winkler, Direktor der technischen Abteilung im Eisenbahndepartement und mit beratender Stimme Dr. E. Locher, Generaldirektor der Ausstellung.

Spezialkomitees bestehen sünf. Dem Baukomitee steht Herr Regierungsrat Königer vor, dem Finanzkomitee Herr Leibundgut, Handelsmann, dem Organisationskomitee Herr Regierungsrat Kunz, dem Publizitätskomitee Herr Großrat Dr. Tschumi und dem Berkehrskomitee Herr Nationalrat J. Hirter. Auch die Subkomitees sind teilweise schon bestellt und haben die Arbeit ebenfalls begonnen.

Hllgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) Der Stadtrat von Zürich erklärt, daß keine Anzeichen für einen Rückgang der Bautätigkeit in den nächsten Jahren vorhanden seien.

OF MEASURES IN CARE

Ju!: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Ruschlikon

Parallel gestäste Cannenbreiter in allen Dimensionen.

Dad, Kips- und Doppellatten. Föhren o Lärden.

Spezialitäten:

la slav. Eichem in grösster Auswahl.
,, rott. Klotzbretter
... Russbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und

Aborn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

Bauwesen der Stadt Bern. (Korr.) Anläßlich der Landesausstellung werden in unserer Bundeshauptstadt allerlei Verkehrs- und Stadtverschönerungsprojekte zur Ausführung gelangen, darunter auch die Vereinigung der Kleinen Schanze, der beiden Bundesterraffen, der Münzterraffe und des Kasinogartens zu einer einzigen Terraffe. Das im Wege stehende Hotel "Bellevue" und "die alte Münze" müssen alsdann abgetragen werden, und man will an ihrer Stelle ein großes Palast-hotel bauen.

Der Bau der protestantischen Kirche in Interlaten. Der Bau der alten Schloßkirche geht rüftig vorwärts unter der Leitung der Architekten Mühlemann und Gygi. Das Baukomitee hofft, auf Beginn der Sommersaison das neue Gotteshaus der Benutzung übergeben zu können. Gegenwärtig sind noch die Vorbereitungen für die Erstellung der Orgel im Gange. Von Interlaten aus ist die Initiative ergriffen worden, um den Bau einer erstklassigen Konzertorgel, die sür Orgelkonzerte und die Konzerte der hiesigen Gesangvereine vorzügliche Dienste leisten wird, durchzusühren. Die Orgel soll Fr. 36,000 kosten. Es hat sich nun ein Orgelbauverein gebildet, der das nötige Kapital unter Garantie der Gemeinde Interlaten ausbringen soll.

Bauwesen in Suttwil. (Einges.) Reges Bauleben soll sich im Frühjahr in dieser aufblühenden Ortschaft entwickeln, indem an der neu zu erstellenden Sonneggstraße nicht weniger als 5 Neubauten projektiert sind, die sämtliche auf den Serbst bezugsfähig sein sollen. Die meisten Arbeiten sind denn auch schon vergeben und herrscht schon rege Tätigkeit, indem bei den guten Schleifverhältnissen die meisten Baumaterialien schon jest auf die Baustelle geführt werden.

Neues Verwaltungsgebäude in Zug. Der Einwohnerrat von Zug wird für die Erstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes auf dem Postplat in Zug, das für einen Stiegenaufgang notwendige Land dem Kanton abtreten, sofern das Gebäude westlich rückversetzt werde und das freiwerdende Land, zirka 19 m², unentgeltlich an die Einwohnergemeinde abgetreten werde; auch die Seeufer der Stadtgemeinde Zug werden unentgeltlich abgetreten.

Gin neues Villenquartier in Baselstadt. In Basel befaßt man sich lebhast mit der Frage der Erschließung des Bruderholz-Plateaus als Gartenstadt. Unter dem Vorsitz des Regierungsprässdenten A. Stöcklin wurde eine Bersammlung abgehalten, in der das ganze zukünstige Straßennetz eingehend besprochen wurde. Herr Ingenieur Riggenbach, dem der Auftrag erteilt wurde, das ganze Straßennetz vom Bruderholz auszuarbeiten, hat sich dieser schwierigen Aufgabe unterzogen, unter möglichster Berücksichtigung der Wünsche der Landeigentümer.

Sydrantenerwetterung Herisau. Die Regierung genehmigte den von der Affekuranzkommission vorgelegten Plan und Kostenvoranschlag für eine projektierte Hopbrantenzweigleitung von der Hauptleitung Reservoir-Egg nach der Kapfstraße und Säge, Herisau. Die Kosten berselben sind auf Fr. 4000 angesett. Das durch diese Anlage zu schützende Affekuranzkapital beträgt zurzeit Fr. 153,500. Die Bedürfnisfrage wird allseitig bejaht und es wurde Genehmigung von Plan und Kostenvoranschlag beantragt.

Neue Wasserversorgung in Boniswil (Aargau). Die letzte Gemeindeversammlung hat dem Gemeinderat Austrag erteilt, Kostenvoranschläge für eine zu erstellende Wasserversorgung ausarbeiten zu lassen.

Verschiedenes.

Großer Feuerschaden in der Verzinnerei der Metallwarensabrik Zug durch einen Brandausbruch, der in Explosion von Fettdämpfen seine Ursache hat. Das Feuer verbreitete sich Freitag morgens 7 Uhr rasch über die angrenzenden Käume, so daß es der energischen Arbeit des Fabrikpersonals und der Feuerwehr bedurfte, um dasselbe zu bewältigen. Der Schaden ist ziemlich groß. Der Betrieb in dieser Abteilung wird so bald als möglich wieder aufgenommen werden.

Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Der kürzlich erschienene Bericht des Schweizer. Gewerbevereins über die Ergebnisse der gewerblichen Lehrlingsprüfungen im Jahre 1910 enthält mancherlei beachtenswerte Mitteilungen und Ratschläge über ihre Organisation und Durchführung. Die Tatsache, daß die früher ausschließlich private und freiwillige Institution immer mehr durch Gesehe zu einer staatlichen Einrichtung erhoben und für alle Lehrlinge obligatorisch erklärt wird, spricht am besten sie Zweckmäßigkeit und Nüplichseit dieser Prüfungen. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen sind nun mit

Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen sind nun mit Ausnahme des Tessin in allen Kantonen organisiert und stehen unter der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbes vereins, durch dessen Bermittlung sie Bundesbeiträge beziehen. Die Gesamtbeteiligung hat wieder zugenommen. Sie betrug 5893 Teilnehmer (gegenüber 5141 im Borjahre), wovon 1954 Lehrtächter (1698 im Borjahre). Laut einer Tabelle, die über die verhältnismäßige Beteiligung der Lehrlinge an den Prüfungen in jedem



jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breife. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.